

Protokoll – GPGR Sitzung Delbrück - Hövelhof

Datum: 28.08.2019

Ort: Anreppen

Zeit: 20 Uhr

Protokoll:

Bernadette Bröckling,

Verena Hüllmann

TeilnehmerInnen:

Herr Bokel, Herr Born, Frau Bröckling, Herr Brockmeier, Pastor Drüker, Frau Franke, Herr Funke, Frau Großwinkelmann, Pfarrer Haase, Herr Hermbusche, Frau Hils-Wolke, Herr Joachim Herr Keuter, Herr Kleinhietpaß, Frau Koritensky, Frau Lipsewers, Frau Loeser, Frau Masuth, Frau Morfeld, Herr Passon, Pastor Potthoff, Diakon Ramsel, Diakon Sandbothe, Frau Rieksneuwöhner, Herr Völker, Frau Wassing,

Entschuldigt:

Vikar Hellekes, Frau Hüllmann, Frau Koopmann, Fr. Rodehuth-Austermeier, Herr Slaby, Herr Stratmann, Vikar Lamprecht

Gäste: Herr Ouerüber, Herr Niederprüm, Herr Berkemeier, Frau Fresen, Herr Löseke, Frau Furlmeier, Herr Martinschledde, Herr Böduel

	Themen
1)	Eröffnung und Begrüßung Frau Lipsewers begrüßt die anwesenden Mitglieder des GPGR und auch mehrere Gäste.
2)	Geistlicher Impuls Den geistlichen Impuls für die Sitzung hat Fr. Lipsewers vorbereitet. Sie liest einen Text vom heiligen Augustinus und anschließend das Evangelium vom Tag. Es findet ein kurzer Austausch in Kleingruppen statt, danach liest Fr. Lipsewers einen Impuls und ein Gebet.
3)	Protokoll der letzten Sitzung Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

4) **Gottesdienstordnung Weihnachten-Silvester-Neujahr**

Pfarrer Haase gibt zunächst einige Informationen zu den Bußgottesdiensten, die die letzten Male wenig besucht waren (Ostern 2019: Anreppen – 20, Westenholz 32, Hövelhof 60 – 70, Delbrück 90 Besucher).

Um den Gedanken von Buße und Beichte lebendig zu halten, soll in diesem Jahr eine andere Form von Bußgottesdienst angeboten werden und es wird daher am 13. Dezember ein Abend der Barmherzigkeit stattfinden (näheres wird noch bekanntgegeben).

Im Anschluss daran erläutert Pfarrer Haase die Gottesdienstordnung zu Weihnachten und zum Jahreswechsel (siehe Anhang).

Der GPGR stimmt diesem Vorschlag mehrheitlich zu.

Damit den Priestern genügend Zeit bleibt, fangen alle Hochämter am 1. Weihnachtstag nicht um 10.30, sondern erst um **10.45 Uhr** an.

Es wird zudem beschlossen, dass die Jahresabschlussmessen um **16.00 und um 18.00 Uhr** beginnen.

5) **Neue Gottesdienstordnung**

Bevor die vom pastoralen Team erarbeitete neue Gottesdienstordnung ausführlich im Einzelnen besprochen wird, erläutert Pfarrer Haase die Motivation, warum eine Überarbeitung und Veränderung der bestehenden Gottesdienstordnung aus seiner Sicht dringend erforderlich ist.

- Zahl der Gottesdienstbesucher ist dramatisch rückläufig
- die Priester feiern an den Wochenenden manchmal bis zu sechs, teils unterschiedliche Gottesdienste (Beerdigung, Hochzeit, Vorabendmesse, Hochamt, Taufe)
- Freiraum für eine inhaltliche Neuausrichtung soll möglich sein
- „Wie können wir Menschen zum Christsein motivieren?“, diese Frage sucht nach Antworten
- das hauptamtliche Personal benötigt Freiraum für mehr Seelsorge
- es muss Freiraum für Neues geschaffen werden

(eine ausführliche Information zu dieser Thematik findet sich im Arbeitsblatt im Anhang „Motivation/Begründung neue Gottesdienstordnung“)

Die Ausführungen von Pastor Haase finden beim anschließenden Meinungsaustausch ein sehr positives Echo.

Die mögliche Gottesdienstordnung an den Werktagen (siehe Anhang) wird von Pfarrer Haase erläutert und findet die Zustimmung der Versammlung.

Anschließend wird die mögliche Gottesdienstordnung für die Wochenenden von Pfarrer Haase vorgestellt (siehe Anhang). Es wird gravierende Echnitte geben:

- in den acht kleinen Gemeinden wird es nur noch alle vierzehn Tage eine Sonntagsmesse geben (Schöning, Steinhorst, Bentfeld, Espeln, Lippling, Sudhagen, Anreppen, Riege)
- in Delbrück fällt die Abendmesse um 19.00 Uhr am Sonntag weg und in Hövelhof die Frühmesse um 8.00 Uhr
- in Delbrück und in Hövelhof findet die Vorabendmesse jeweils um 17.00 Uhr statt und Sonntagsmesse um 10.30 Uhr
- in Westenholz fällt die Vorabendmesse um 18.30 Uhr weg
- es wird weiterhin einmal im Monat ein Gottesdienst um 18.00 Uhr am Sonntag im Salvatorkolleg gefeiert
- Sonderregelungen sind weiterhin möglich (Schützenmessen, Erntedankgottesdienste, u.a.)

Pfarrer Haase weist darauf, dass in den Gemeinden auch Wort-Gottes-Feiern stattfinden können, dies muss jedoch vor Ort je nach den Möglichkeiten überlegt werden.

Die mögliche neue Gottesdienstordnung soll in den GA vorgestellt und besprochen werden. Die GA können über Rotationen in Absprache mit den Partnerorten entscheiden.

Über die neue Gottesdienstordnung soll in der GPGR-Sitzung am 19.09.2019 in Delbrück abgestimmt werden und diese würde bei Zustimmung am 01.01.2020 in Kraft treten.

6) Befragung zur Erhebung der Außenperspektive

Pfarrer Haase erläutert den Fragebogen zur Erhebung der Außenperspektive. Dieser sollte an möglichst viele Menschen im pastoralen Raum Delbrück-Hövelhof weitergegeben werden, mit der Bitte diesen auszufüllen und bis zum 15.09.2019 zurückzugeben.

7. Verschiedenes:

- Neue Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit ist Fr. Töring aus Hövelhof
- Folgende Frage soll in den GA besprochen werden:
„Wo ist bei uns vor Ort Wachstum bzw. Aufbruch sichtbar?“
In der GPGR-Sitzung am 19.09. kann darüber berichtet werden.
- Die Verabschiedung unserer Gemeindereferentin Michaela Welling findet am **Sonntag, den 29.09. um 9.00 Uhr** in der Herz-Jesu Kirche in Espeln statt. Anschließend wird es einen Empfang im Bürgerhaus Espeln geben.
- Am **Dienstag, den 05.11. um 19.00 Uhr** wird in der Pfarrkirche in Hövelhof eine Meilensteinveranstaltung stattfinden. Hier werden erste Ergebnisse der vier Handlungsfeldgruppen bekanntgegeben.
- Pastor Potthoff stellt Robin Böduel vor, der Priesteramtskandidat in Paderborn ist und derzeit ein mehrwöchiges Praktikum im Pastoralverbund Delbrück-Hövelhof absolviert.

Fr. Lipsewers schließt die Sitzung um 22.15 Uhr.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 19.09.2019 um 20.00 Uhr in Delbrück

Hinweis: In der Sitzung am 19.09.2019 wird es keine Vorstellung der Überlegungen zur Gestaltung des Pfarrheims in Hövelhof aus pastoraler Sicht geben!

Motivation/Begründung neue Gottesdienstordnung

- Die neue Gottesdienstordnung ist ein deutlicher Einschnitt, der nicht primär aufgrund einer Personalreduzierung geschieht und deshalb nicht rein defizitär begründet werden kann; trotzdem müssen auch die Prognosen im Blick auf die Entwicklung der Hauptberuflichen und der rapide sinkende Kirchenbesuch benannt werden
- Es geht um Freiraum für eine inhaltliche Neuausrichtung der Pastoral mit dem Perspektivwechsel hin zu Aufbrüchen, Evangelisierung, Begleitung von Suchenden im Glauben, Förderung von Jüngerschaft/Christsein im Alltag, Zusammenführung der Gläubigen, Wertschätzung der Eucharistie
- Jetzt ist noch die Zeit/haben wir noch die hauptamtlichen Kapazitäten, um Veränderungen aktiv zu gestalten (in einigen Jahren gibt es dazu kaum noch Spielraum – vgl. Personalprognosen für 2034!)

Generelle Wahrnehmungen:

- Wir leben seit 2017 im Blick auf die Anzahl der Gottesdienste „über unsere Verhältnisse“ – sehr maßvolle Reduzierung der Gottesdienste nach dem ersatzlosen Weggang von Pfarrer Göke (Ruhestand) und Pastor Jarzejewski (Versetzung)
Folge sind: - Häufige Bination an Werktagen durch Beerdigungsmessen, Jubelhochzeiten und Schulmessen; häufig vier Sonntagsgottesdienste pro Priester
 - Bis zu sechs – teils unterschiedliche – Gottesdienste am Samstag und Sonntag: Kasualien, Sonntagsgd, Familiengd,
 - Hetze, Druck, Überforderung, Erschöpfung, Freudlosigkeit bei Priestern im Blick auf die Eucharistiefeier
- Seit Anfang 2019 sind Subsidiare und Pensionäre teilweise weggebrochen (Dr. Witt, GR Dierkes, Pastor i.R. Mersmann, Msgr. Krems) oder nur eingeschränkt verfügbar und freischaffende Künstler
- Rapide Abnahme der Gottesdienstbesucherzahl an den Sonntagen (durchschnittlich 10% im PV mit fallender Tendenz); an manchen Orten gibt es lethargische und freudlose Gottesdienstgemeinden; Beschwerden über mangelnde Qualität in Gottesdiensten (Sprache, Musik, „Abarbeiten“ der Liturgie)
- Der Pastorale Prozess bindet und braucht Zeit und Kraft und mehr Freiraum (das wurde bisher nicht berücksichtigt!) > es braucht stärker den bewußten Blick auf den Pastoralen Raum und seine Entwicklung

Wünsche/Ideal:

- Gottesdienst als Raum freudiger Gottesbegegnung, der persönlichen Stärkung im Glauben und der Begegnung untereinander; Höhepunkt des Sonntags > Eucharistie als echte Feier der Gemeinde (geistliche Qualität, „attraktiv“, man geht gern hin und nimmt etwas mit: „Es tut mir gut!“ – Kraftquelle)
- Keine „kleine-Herde-oder-letzter-Mohikaner-Gefühl“, sondern entsprechende Größe der Gottesdienstgemeinde, Gefühl der vollen Kirche (Bsp. Osternacht Delbrück 2019) > Zusammenführung
- Möglichkeit für den Zelebranten, in Beziehung treten zu können
- Als Priester selbst ein geistlicher Mensch bleiben können (keine „Zelebrations- oder Predigtmaschine“)
- Raum zu haben für Sonderwünsche und Ausnahmen
- Nach Möglichkeit mehr Gottesdienste an Feiertagen (Weihnachten und Ostern)

Freiraum wofür?

- Inhaltliche Neuausrichtung der Pastoral im Sinne der Evangelisierung und des missionarisch Kirche-Seins
 - o Experimente (Neues denken, planen, tun – Hos 10,12: „Nehmt Neuland unter den Pflug! Es ist Zeit, den Herrn zu suchen; dann wird er kommen und euch mit Heil überschütten.“)
 - o Begleitung kleinerer Gruppen von Suchenden und Fragenden (Anfänger im Glauben) > Glaubenskurs, Exerzitien, Aufbrüche, Orte lebendiger Glaubenserfahrung (Medjugorje, Salzburg, Augsburg...)
 - o Woanders schauen können - den Blick auf Wachstum und Neuaufbrüche richten - lernen
 - o Angebote für/Zugehen auf die 80% Getaufte ohne Bezug (Bsp.: „zweckfreie“ Hausbesuche)
 - o Andere Formen von Liturgie ausprobieren und etablieren
 - o Wie können die HA heute im Lebensraum der Menschen präsent sein?
- Menschen zum Zeugnis/zur Jüngerschaft/zum Christsein im Alltag befähigen - Menschen zur Eucharistie hinführen
- Geistliches Zentrum (Gebet, Gespräch, Begleitung)
- Als HA selbst geistlicher Mensch bleiben können, um einen qualitativ guten „Service“ bieten zu können (Grunddienste gut tun, genügend Zeit für die Vorbereitung); Frage der Charismenorientierung
- Thema: Kreuzverehrung und Kreuzwallfahrt heute

Gottesdienstordnung 2. Weihnachtstag und Jahreswechsel:

*Es stehen zur Verfügung: 6 Priester im aktiven Dienstag
3 Subsidiare: Klauke, Tuszynski, Göke
Eingeschränkt: Romanski*

2. Weihnachtsfeiertag: (18 Hl. Messen)

Ist-Stand:

<u>7.30 Uhr</u>	<u>8.00 Uhr</u>	<u>9.00 Uhr</u>	<u>10.30 Uhr</u>	<u>19.00 Uhr</u>
Ostenland	Hövelhof	Anreppen Delbrück Riege Schöning Steinhorst Marienkirche Ostenland	Bentfeld Delbrück Espeln Sudhagen Boke Westenholz Lipling Hövelhof	Delbrück

Änderungsvorschlag: (Reduzierung auf 15 Hl. Messen, max. 7 parallel!)

es entfallen: 8.00 Uhr Hövelhof, 9.00 Uhr Delbrück; 9.00 Uhr Marienkirche

Änderung Uhrzeit: 9.00 Uhr Lippling, 9.00 Uhr Westenholz

Neu:

<u>7.30 Uhr</u>	<u>9.00 Uhr</u>	<u>10.30 Uhr</u>	<u>19.00 Uhr</u>
Ostenland	Anreppen Ostenland Riege Schöning Steinhorst Westenholz (Pfarrk. oder MK?)	Bentfeld Delbrück Espeln Sudhagen Boke Hövelhof Lipling	Delbrück

Gottesdienstordnung Sylvester/Neujahr: (19 Hl. Messen)

Ist-Stand:

Sylvester (10 Hl. Messen)		Neujahr (9 Hl. Messen)		
17.00 Uhr	18.30 Uhr	9.00 Uhr	10.30 Uhr	18.00 Uhr
Anreppen	Boke	Espeln	Boke	Bentfeld
Delbrück	Riege	Ostenland	Delbrück	Marienk.
Hövelhof	Steinhorst	Lippling	Hövelhof	Delbrück
Ostenland	Sudhagen			(19.00 Uhr)
Schöning	Westenholz			

Änderungsvorschlag: (Reduzierung auf 17 Hl. Messen, max. 5 parallel!)

Es entfallen: 10.30 Uhr Boke und 18.00 Uhr Marienkirche

Die VAM liegen zwei Stunden auseinander (16.00/18.00 oder 16.30/18.30 Uhr)

Neu:

Sylvester (10 Hl. Messen)		Neujahr (7 Hl. Messen)		
16.00Uhr	18.00Uhr	9.00 Uhr	10.30 Uhr	18.00 Uhr
Anreppen	Boke			Bentfeld
Delbrück			Delbrück	Delbrück
Hövelhof	Riege	Espeln	Hövelhof	(19.00 Uhr)
	Lippling		Steinhorst	
Ostenland		Ostenland		
Schöning	Westenholz			
	Sudhagen			

Rotation:

Espeln/Riege

Lippling/Steinhorst

- Rotation Anreppen/Bentfeld muss noch geklärt werden!

Mögliche Gottesdienstordnung an den Werktagen:

Montag: > *keine Veränderung!*

8.00 Uhr	Hl. Messe	Delbrück
18.00 Uhr	Euch. Anbetung	Lippling
19.00 Uhr	Hl. Messe	Lippling

Dienstag: > *18.00 Uhr Antoniuskapelle entfällt außer 3. Dienstag*

7.30 Uhr	Rosenkranzgebet	Ostenland
8.00 Uhr	Schulmesse / WGF	Delbrück
8.00 Uhr	Hl. Messe	Riege
8.15 Uhr	Hl. Messe	Schöning (Pastor Tuszynski)
9.45 Uhr	WGF	Haus Bredemeier
Nach Absprache 14.30/15.00 Uhr Seniorenmessen		
18.00 Uhr	Euch. Anbetung	Hövelhof
19.00 Uhr	Hl. Messe	Hövelhof

>> außer 3. Dienstag: dann 18.00 Uhr Antoniuskapelle!

Mittwoch: > *9.00 Uhr Anreppen entfällt*

8.00 Uhr	Hl. Messe	Steinhorst
Nach Absprache 14.30 Uhr Seniorenmessen		
16.00 Uhr	Hl. Messe	Von-Galen-Haus
18.00 Uhr	Euch. Anbetung	Westenholz
19.00 Uhr	Hl. Messe	Westenholz
19.00 Uhr	Hl. Messe	Espeln

Donnerstag: > *9.00 Uhr Anreppen und Bentfeld im Wechsel*

9.00 Uhr	Hl. Messe	Anreppen oder Bentfeld
16.00 Uhr	Hl. Messe	Haus Bredemeier
18.00 Uhr	Euch. Anbetung	Delbrück
18.30 Uhr	Euch. Anbetung	Schöning
19.00 Uhr	Hl. Messe	Delbrück
19.00 Uhr	Hl. Messe	Schöning

Freitag: > *8.00 Uhr Hövelhof entfällt*

7.30 Uhr	Euch. Anbetung	Ostenland
7.45 Uhr	Rosenkranzgebet	Delbrück
8.00 Uhr	Hl. Messe	Ostenland
8.15 Uhr	Kreuzamt	Delbrück
8.15 Uhr	Hl. Messe	Boke
8.30 Uhr	WGF	Westenholz
18.40 Uhr	Rosenkranzgebet	Sudhagen
19.00 Uhr	Hl. Messe	Sudhagen

Uhrzeit	1. Sonntag	2. Sonntag	3. Sonntag	4. Sonntag	5. Sonntag
16.00	V.-Galen-Haus	V.-Galen-Haus	V.-Galen-Haus	V.-Galen-Haus	V.-Galen-Haus (GR Rom.!!)
17.00	<i>Delbrück Hövelhof Ostenland</i>	<i>Delbrück Hövelhof Ostenland</i>	<i>Delbrück Hövelhof Ostenland</i>	<i>Delbrück Hövelhof Ostenland</i>	<i>Delbrück Hövelhof Ostenland</i>
18.30	Riege Boke	Schöning Boke	Riege Boke	Schöning Boke	Riege Boke
7.30	<i>Ostenland</i>	<i>Ostenland</i>	<i>Ostenland</i>	<i>Ostenland</i>	<i>Ostenland</i>
9.00	Lippling Anreppen Westenholz	Espeln Bentfeld Westenholz	Lippling Anreppen Westenholz	Espeln Bentfeld Westenholz	Lippling Anreppen Westenholz
10.30	<i>Delbrück Hövelhof Sudhagen Haus Bredem.</i>	<i>Delbrück Hövelhof Steinhorst Haus Bredem.</i>	<i>Delbrück Hövelhof Sudhagen Haus Bredem.</i>	<i>Delbrück Hövelhof Steinhorst Haus Bredem.</i>	<i>Delbrück Hövelhof Sudhagen Haus Bredem. (WGF!!)</i>
18.00	Salvatorkolleg	-----	-----	-----	-----
Keine Hi. Messe	Schöning Steinhorst Bentfeld Espeln	Lippling Sudhagen Anreppen Riege	Schöning Steinhorst Bentfeld Espeln	Lippling Sudhagen Anreppen Riege	Schöning Steinhorst Bentfeld Espeln

>>> Frage einer WGF am Sonntagabend in den Gemeinden, in denen es keine Sonntagsmesse gibt

>>> Sonderregelung für Schöning nur bei Anwesenheit von Pastor Tuszynski > jeden Samstag VAM!